

Psychiatrie-Erfahrene zeichnen Betreutes Wohnen aus

Im Rahmen der Preisverleihung „Best Practice-Wettbewerb 2006“ zeichnet Frau Roswitha Beck, Frau des Ministerpräsidenten Rheinland-Pfalz und des Bundesvorsitzenden der SPD, am 21. November 06 – im Namen der Psychiatrie-Erfahrenen Rheinland-Pfalz – das Betreute Wohnen, Windhorse Frankenthal, aus.



Die Rheinland-Pfälzischen Psychiatrie-Erfahrenen zeichnen ein Projekt aus, das keine negative Vorstellung von sich hat, wie z.B. die Aussage eines Chefarztes einer Klinik in Rheinland-Pfalz zu einem Vorstandsmitglied des LVPE Rheinland-Pfalz e.V. „es (muss)... doch eine Schande sein, von uns behandelt zu werden“. Auch erklärt das Windhorse Frankenthal nicht, dass Psychiatrieerfahrene nicht zu den Psychiatrietätigen gehören oder, das Psychiatrie-Erfahrene zu anderen Einrichtungen geschickt werde.

Die ausgezeichnete Einrichtung stellt hingegen den partizipatorischen Aspekt in den Vordergrund. Das Windhorse (Windpferd) ist in zentralasiatischen Ländern ein Symbol für grundlegende geistige Gesundheit und für Wachheit und Kraft, die es Menschen möglich macht, die Heilung der eigenen Krankheit zu fördern. Das Windpferd steht für eine ungestüme, wilde Kraft, die sich durch nichts umblasen lässt. Das Windpferd ist eine Energie, die immer vorwärts ausgerichtet ist, die sich als Freude, Sanftmut und innerer Wachheit äußert.

Dieser Name ist nicht der Grund für die Auszeichnung des Windhorse-Frankenthal. Auch nicht die Einmaligkeit seit 1988 in Deutschland, sondern die Umsetzung des Empowermentgedankens in der Leitung des Projektes, in dem Verständnis von Krankheit und Gesundheit von und durch interdisziplinär arbeitende, psychiatrieerfahrene Menschen – in Frankenthal werden diese Menschen als professionell erfahren Leute bezeichnet. In dem Windhorse-Frankenthal sind nicht nur psychisch krank diagnostizierte Menschen in Behandlung, sondern psychisch krank diagnostizierte Menschen sind in der Verantwortung der pflegerischen, sozialen Betreuung und in der juristischen, kaufmännischen Leitung.

Schon anlässlich der Festveranstaltung in Bonn, der 25 Jahre Enquete-Kommission im Jahre 2000, verwies Herr Wagner auf die positive Subjekt-Subjekt-Beziehung. Heute hat das Ergebnis dieser Umsetzung einen Namen: „Recovery“, was so viel bedeutet wie: Erholung, Besserung, Genesung, Gesundung, Bergung, Rettung, Rückgewinnung, Wiedergewinnung, Wiederfindung usw.. Recovery ist ein subjektiver Vorgang, ein individueller Prozess und nicht, wie es das gescheiterte bio-chemische Modell vorsieht, ein fertiges chemisches Produkt. Die psychiatrieerfahrenen Menschen in der Leitung und als Therapeutinnen zeigen den Menschen in Frankenthal eine Hoffnung, eine Zukunft, eine Vision nach der manischen oder depressiven Phase.

Somit hat das Windhorse-Frankenthal nicht nur einen visionären, positiven Namen, sondern auch die Umsetzung wird durch die Integration professionell erfahrener Menschen auf allen Ebenen repräsentiert. Frankenthal repräsentiert für die behandelten Menschen: Hoffnung-Macht-Sinn.

Die psychiatriee erfahrenen Menschen, aus dem Bundesland Rheinland-Pfalz, finden diese Umsetzung des Empowermentgedankens als vorbildlich, als visionär und auszeichnungswürdig.

Franz-Josef Wagner